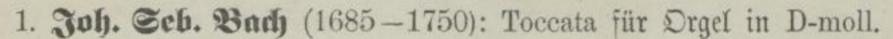
Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Februar 1905, nachm. 2 Uhr.



2. Joh. Seb. Bach: Motette für zwei Chöre (1. Sat).

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeine der Heiligen soll ihn loben.

Frael freue sich deß, der ihn gemacht hat; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König.

Sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.

3. Georg Friedrich Händel (1685—1759): Arie für Sopran aus dem Oratorium "Judas Makkabäus", vorgetragen von Frau Ida Pepper.

Jehova, sieh von deinem em'gen Thron erbarmend auf dein Volk herab. Der schon so manche Wohltat gab, gib uns der langen Knechtschaft Lohn! Dann tönt dir deines Volkes Dank, dann quillt die Lust aus jeder Brust im jauchzenden Triumphgesang.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 8, 4.

Ehr' sei dem Bater und dem Sohn, Dem heil'gen Geist in einem Thron! Der heiligen Dreifaltigkeit Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

Borlefung.

- 5. Joh. Seb. Bach: Andante für Violine (C-dur) aus dem Violin-Konzert in A-moll, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Paul Lange-Frohberg.
- 6. Joh. Seb. Bach: Motette für zwei Chöre (2. bis 4. Sat). Zweiter Satz: Chor II.

Wie Bäter mit Erbarmen Auf ihre schwachen Kinder schau'n, So tut Gott an uns Armen, Wenn wir mit Einfalt auf ihn trau'n. Gott weiß es, wir sind Sünder; Er weiß es, wir sind Staub Und der Verwesung Kinder, Ein niedersallend' Laub! Kaum, daß die Winde wehen, So ist es nicht mehr da. Wir Sterbliche vergehen, Stets ist der Tod uns nah.

Thor I. Gott, nimm dich ferner unser an, Denn ohne dich ist nichts getan Mit allen unsern Sachen; Drum sei du unser Schirm und Licht, Dann trügt uns uns're Hoffnung nicht, Denn du wirst ferner wachen. Wohl dem, der sich im Glauben fest Auf dich und deine Huld verläßt.

Dritter Satz: Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.

Vierter Sat: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja.

Drud von Liepich & Reichardt in Dresben.